

Kosmische Enthüllungen: Portale – Verbindung zur kosmischen Autobahn *Staffel 12, Episode 20,*

mit George Noory & Emery Smith

George Noory: *Nun, willkommen bei „Kosmische Enthüllungen“. Ich bin Ihr Gastgeber, George Noory, und ich bin hier mit Emery Smith.*

Portal-Technologien, sind sie natürlich oder künstlich?

Emery, willkommen zurück in der Sendung.

Emery Smith: *Nun, danke, dass ich kommen durfte, George.*

George: *Du leistest eine bemerkenswerte Arbeit, indem du einige dieser sehr seltsamen und ungewöhnlichen Dinge, wie Portale, untersuchst.*

Emery: *Nun, es gibt viele verschiedene Terminologie-Definitionen, auf die wir eingehen können, aber sprechen wir zunächst über die verschiedenen Arten von Portalen.*



George: *Okay.*

Emery: *Denn es gibt auf der ganzen Welt und überall auf diesem Planeten Portale, auch in den Ozeanen, die schon lange untersucht werden.*

Es gibt alte Portale, die hier von alten Zivilisationen gebaut wurden, die schon lange vor unserer Ankunft hier waren.

Und das ist passiert: Wenn diese geheimen Projekte diese Energiesignaturen auf dem Planeten finden, gehen sie normalerweise in diese Gebiete und errichten Basen in ihrer Nähe, um zu überwachen, wie sie funktionieren und was in sie hinein und aus ihnen heraus kommt, wenn überhaupt, und messen, warum sie sich in diesen Gebieten des Planeten befinden.

Und viele davon befinden sich auf den Ley-Linien und an heiligen Stätten, die die Menschen hier auf dem Planeten Erde bereits kennen.

Was sie also tun, ist, sie finden ein Gebiet, und sie gehen in dieses Gebiet, studieren es für eine Weile, und dann bauen sie vielleicht eine Basis in der Nähe auf.

Und wenn sie können, werden sie versuchen, diese Portaltechnologie nachzubauen, entweder in der Nähe von einem dieser Erdportale, die schon seit Ewigkeiten da sind, gebaut von alten Zivilisationen, oder sie werden sie direkt auf der Stelle errichten, eine Basis direkt darauf bauen und diese Energie auch einholen und für sich behalten und sie als Forschungsumgebung untersuchen.

George: *Gibt es Portale, die für den Planeten natürlich sind, oder sind sie alle von einer Zivilisation künstlich geschaffen?*

Emery: *Es gibt Bereiche des Planeten, in denen man keine Pyramide, kein Stonehenge oder ähnliches sieht, aber es ist einfach so, dass dieser Bereich grundsätzlich die Fähigkeit hat, Menschen und Dinge zu teleportieren.*



Und ab und zu werden Fluggeräte aus diesen Dingen rein- und rauskommen.

Und sie sind nicht immer aktiviert.

Der Planet muss sich in einer bestimmten Rotation und Achsenlage befinden, und die Astrologie dahinter, auch im Hinblick auf das Universum, muss zuerst mit allem ausgerichtet sein, damit diese Dinge geschehen können.

Also versuchen sie, diese Bereiche zu finden, und sie grenzen sie ab und untersuchen sie. Sie bauen normalerweise ein Indianerreservat darauf oder eine Basis, um ihn zu schützen, oder kaufen das Land auf und klassifizieren es als Regierungsland und dergleichen.

George: Ist es möglich, dass du in ein Portal gehen kannst, aber nicht zurückkommen kannst?

Emery: Nun, das ist das Problem. Wir haben künstliche Portale, und die Technologie, die dahintersteckt, ist einfach nicht wirklich so gut perfektioniert worden.

Und das kann passieren. Es ist eine sehr heikle Sache, mit der du arbeitest. Weisst du, du arbeitest irgendwie mit ein wenig Zeitverzerrung.

George: Sicher.

Emery: Wenn du durch diese Dinge gehst, arbeitest du im Grunde genommen damit, deine atomare Struktur aufzubrechen und sie ziemlich schnell an einen anderen Ort zu bringen.

Und es gibt eine Veränderung, die mit deinem Körper passiert, die du nicht wirklich fühlst oder erkennst. Es ist nicht wie im Film "Kontakt", wo Jodie Foster all diese verrückten Lichter und Meteore und Dinge sieht. Es geschieht irgendwie sofort.

Die Filme führen das wirklich zu sehr aus. Es gibt nicht dieses helle Licht.

Es ist eigentlich ziemlich klar. Es sieht so aus, als ob du durch ein Plexiglas schaust. Es ist sehr verschwommen, wie du gesagt hast, vielleicht in dieser Art wellig.

Also gibt es manchmal, nicht immer, eine Verzerrung, die man tatsächlich sehen kann, und man geht da durch.

Wenn also zwischen dir und mir ein Portal in der Grösse von einigen Zentimetern wäre, würdest du nur ein wenig verschwommen erscheinen. Doch du könntest mich immer noch sehen, und ich könnte dich immer noch sehen.

Aber wenn ich da durchgehe, ist das ein kompletter Riss in Zeit und Raum. Also wäre ich am Ausgang des jeweiligen Portals.

George: Würdest du verschwinden?

Emery: Ich würde buchstäblich direkt vor deinen Augen verschwinden. Du würdest tatsächlich sehen, wie ich in den Raum um dich herum ausblende.

Du würdest normalerweise eine Verzerrung in irgendeiner Form sehen, wenn die Person, oder, du weisst schon, die Maschine oder das Flugzeug oder was auch immer, dort hindurch geht. Und es geschieht unmittelbar.

So ist es ein bisschen so, als würde es sich auflösen. Ich hasse es, das zur Sprache zu bringen, aber irgendwie so wie beim Aufprall der Flugzeuge auf die 9/11 Türme. Sie haben sich einfach in eine flache Stelle aufgelöst.

So sieht es also aus. Du gehst nur durch, und dann bist du weg. Es gibt also keine hellen Lichter oder so etwas.

Und wenn man durch diese Art von Portalen geht, fühlt man nicht allzu viel von alledem, ausser normalerweise vielleicht einer Druckänderung. Ich hatte dabei immer ein paar Probleme mit dem Nebenhöhlenbereich. Ich konnte Druck in meinen Augen und Ohren spüren und in meinen Nebenhöhlen eine Art Knacken.

George: Wenn du durchgehst, Emery, was ist da?

Emery: *Eines derjenigen, über die ich sprechen kann, ist eine unterirdische Einrichtung in New Mexico. Dort haben sie einen Rahmen, wie einen Bilderrahmen, aus dem Boden heraus gebaut. Und es ist irgendwo zwischen 4,5 m und 9 m breit. Manchmal haben sie viele davon.*

Und sie sind etwa 1 m dick aus diesem Metall, das ist dick. Das geht den ganzen Weg, etwa 3 m bis 6 m, nach oben in die Luft und kommt dann rüber und geht runter.

Es ist also wie ein Quadrat, aber es gibt keinen unteren Rand. Nur an den Seiten sieht man, dass es wirklich dick ist.

George: *Wie eine Tür.*

Emery: *Genau, wie eine riesige Tür. Und einige davon befinden sich unter der Erde. Einige davon befinden sich in Hangars, wie riesige Gebäude über der Erde.*

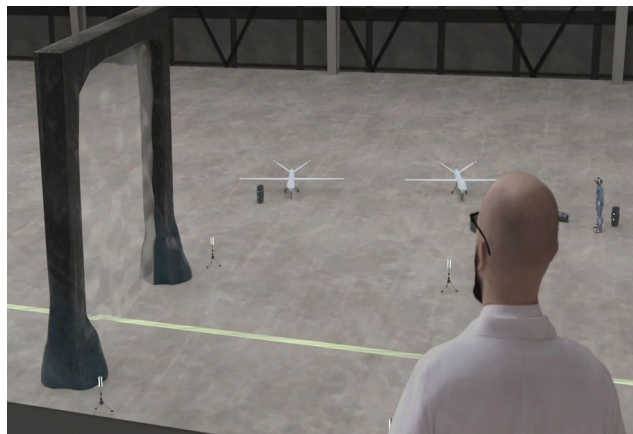
Und sie erzeugen dieses elektromagnetische Strömungsfeld. Und dann gibt es noch diese Linie. Und normalerweise ist es ein sehr grosses Gebäude, eine sehr grosse Grundfläche.

Und übrigens sind nicht alle in diesem Bereich. Sie haben Leute weiter oben, drei Stockwerke höher mit Fenstern, die Kontrollzentrale und all die Sicherheitsleute und all das Zeug sind dort.

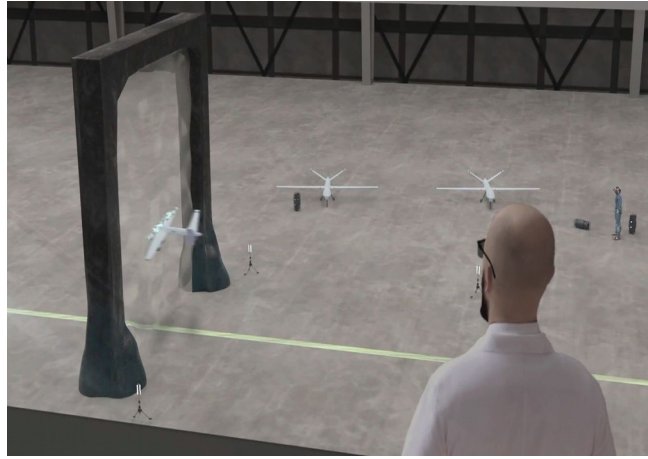
Und es ist gross genug, dass sie fliegen können ... In diesen Gebäuden können sie Drohnen fliegen lassen, wie die grossen Drohnen, die man so sieht – so gross wie Autos.

George: *Sicher.*

Emery: *Mache dir also ein Bild von einer sehr grossen Anlage, die, du weisst schon, eine Strecke von etwa 400 m im Inneren hat.*



Und sie können diese Drohnen in die Portale fliegen und sie so programmieren, dass sie wieder hinausfliegen.



Und sie können auch kleine Roboter und so weiter reinschicken.

Also untersuchen sie das schon seit sehr, sehr langer Zeit. Und nicht immer sind sie erfolgreich, wenn sie ein Team durchschicken.

Und es ist ein grosses Risiko. Genauso wie Astronauten das Risiko eingehen, ins All zu fliegen, ist es auch hier nicht anders.

Und sie sind nicht sehr lange dort. Sie sind in der Regel nur weniger als 30 Minuten dort. Doch es gibt für sie eine zeitliche Lücke, wenn sie zurückkommen.

George: *Wie kommen sie da rein? Und wie kommen sie dann zurück?*

Emery: *Ja, sie fliegen sie direkt in die Portale, aber sie wissen, was ihre Mission ist, weisst du, Wesen der Art Programm-Lebensform (PLF).*

Also sie ... Es ist nicht anders, als ob wir da durchgehen. Diese Fluggeräte und diese kybernetischen Organismen sind aus sehr speziellem Material hergestellt. Ich glaube, sie verwenden Graphen und einige andere speziellen Metalle nicht-irdischen Ursprungs, die sie miteinander vermischt haben ...

George: *Das Neueste.*

Emery: *... die es aushalten. Richtig! Es ist das Gitter, das sich dort herum bildet. Es bildet tatsächlich ein kleines Energiefeld um diese Dinge herum, um sie zu schützen, so dass das elektromagnetische Feld die Schaltung und dergleichen nicht durchbrennen kann.*

George: *Wenn du eine Drohne mit einer Kamera reinschickst, wirst du dann etwas auf der anderen Seite sehen können?*

Emery: *Ja. Ja.*

George: *Oh, das ist unglaublich.*

Emery: *Ja.*

George: *Gibt es eine zeitliche Verzerrung beim Betreten eines Portals?*

Emery: *Ja, wie ich bereits sagte, weisst du, wenn du ein Loch in Raum und Zeit reisst, um unmittelbar an einen Ort zu gehen, haben wir bemerkt, dass wir vielleicht nur 15 Minuten weg sind. Doch wenn wir zurückkommen, sind wir seit 45 Minuten weg.*

George: Ja. Oder eine Woche oder einen Monat.

Emery: Ja, oder eine Woche oder einen Monat. Es hat also definitiv etwas mit dem Zeitkontinuum zu tun. Und wie das zusammenhängt, bin ich mir nicht sicher.

Weisst du, es gibt viele verschiedene Arten von Portalen, die es da draussen gibt und die zu verschiedenen Orten führen.

Und sie versuchen, diese Autobahn-der-Portale durch das Universum zu finden. Sie versuchen gerade, das zu kartieren. Und das hat mit vielen Ley-Linien des Universums zu tun. Es gibt viele Ley-Linien, die die Menschen nicht verstehen, die nicht nur hier auf der Erde sind, sondern von Planet zu Planet und von Sonnensystem zu Sonnensystem gehen.

Und das sind Energie-Autobahnen, die Ausserirdische benutzen, und die wir benutzen oder versuchen, zu benutzen und zu verstehen, um uns zu den Sternen zu bringen.

Weisst du, auf der Erde wissen die Leute, was Ley-Linien sind. Dies ist die heilige Geometrie der Erde, wo es scheinbar eine grosse energetische Bedeutung für Ruinen und archäologische Stätten und die antike Geschichte gibt, die Ausserirdische und dergleichen einbeziehen.

Sie haben auch Möglichkeiten, diese Ley-Linien um den Planeten zu messen, um zu sehen, wo diese Energiewirbel sind.

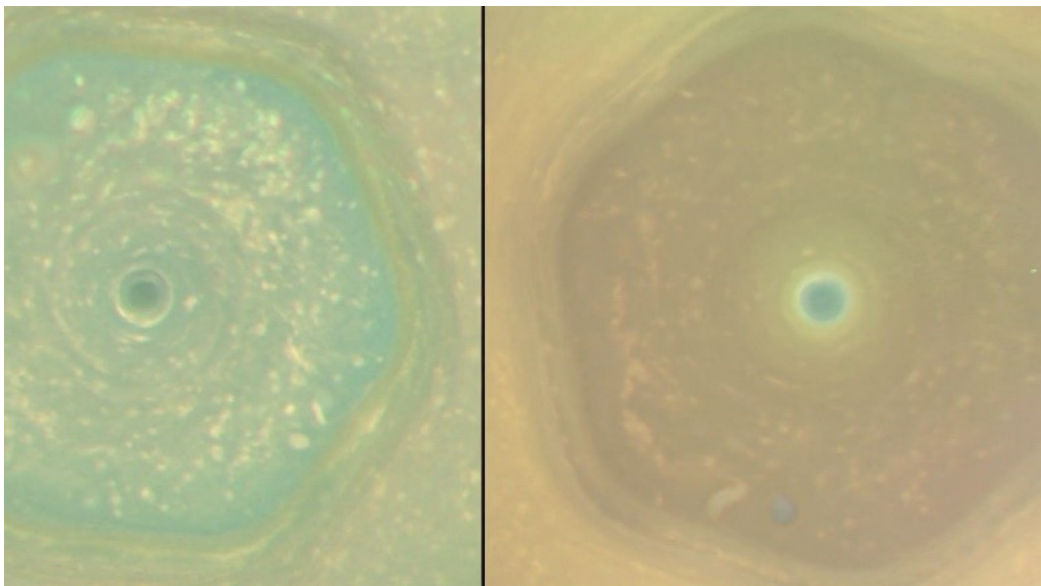
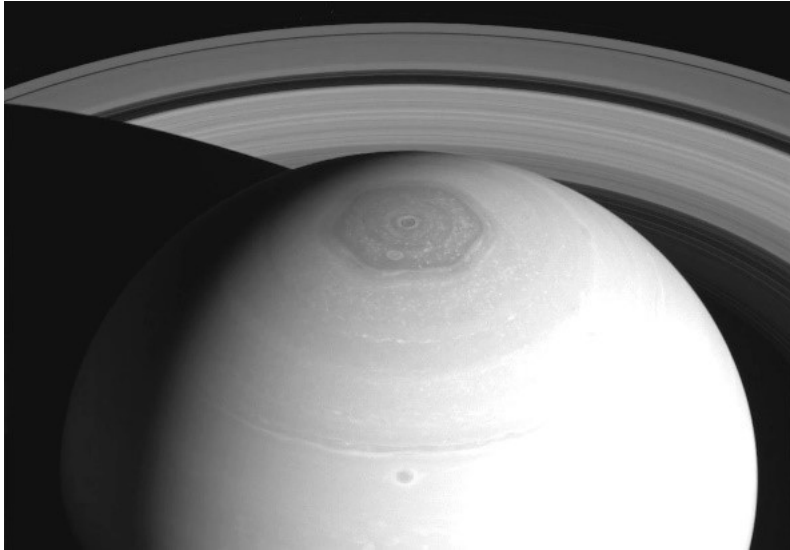


Und sie scheinen immer auf einem dieser Ley-Linien-Gebiete zu liegen. Ich glaube, sie haben eine Karte davon.

Was ich sage, ist: Die Leute erkennen nicht, dass es Ley-Linien des Universums gibt. Es gibt Ley-Linien in unserem eigenen Sonnensystem, so wie wir sie auf der Erde haben, die, so glaube ich, ETs im ganzen Universum benutzen, um sich zu fortzubewegen.

Und wir versuchen, das jetzt zu erfassen, indem wir Drohnen und alle möglichen Arten von Geräten reinschicken.

Ich denke, das grosse Sechseck auf dem Saturn ist eigentlich ein riesiges dieser Portale, das die Ausserirdischen nutzten, um interdimensional zu reisen.



George: *Ist es unmittelbares Reisen, wenn man durch ein Portal geht?*

Emery: *Es ist unverzögert. Wenn du also diesen Schritt machst und diesen Schritt vollendest, bist du immer noch da, aber du bist einfach woanders.*

Denn wir haben Seile und Kabel und alles Mögliche durchgeschickt, die zur gleichen Zeit in beiden Dimensionen waren.

Wir nutzten das eher für die Ausrüstung und eher für die Datenerfassung und dergleichen.

George: *Ah.*

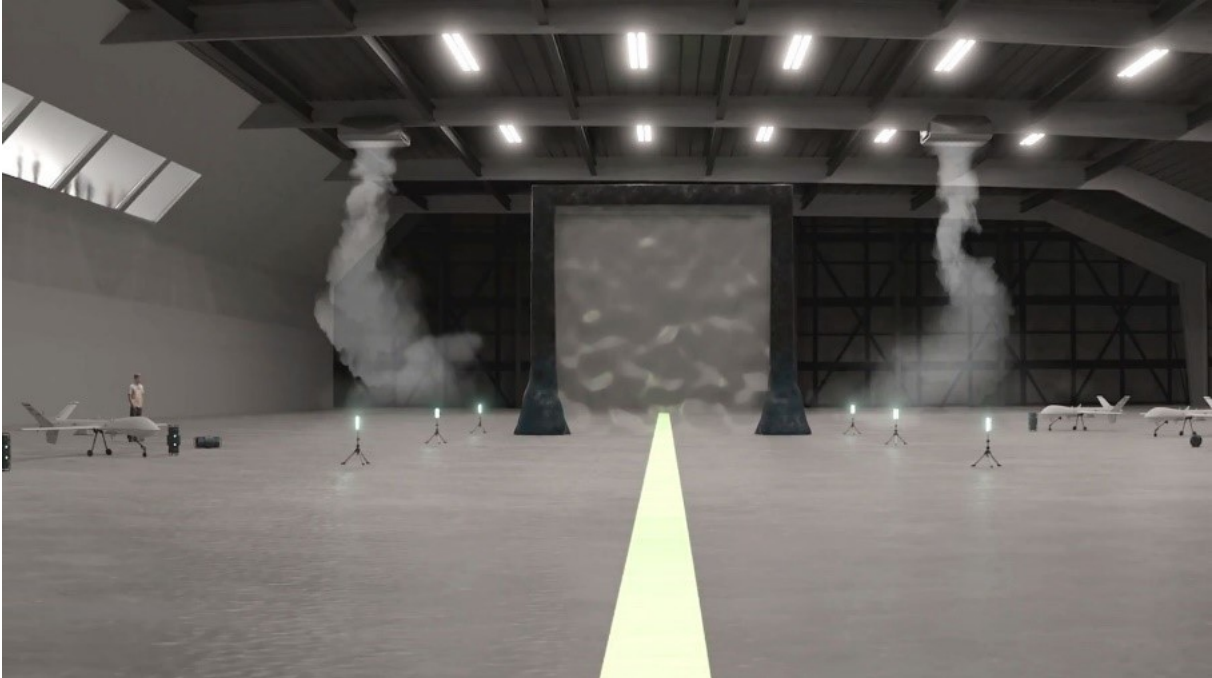
Emery: *Wenn wir bei den Projekten durchgehen, sind es normalerweise sechs bis sieben Personen, und es gibt diese Linie etwa 1 m breit und etwa 30 m bis 46 m lang, die durch diesen Bilderrahmen geht.*

Und du musst auf diesem Gehweg bleiben, der aufgemalt ist, denn aus irgendeinem Grund, wenn du das Portal nicht in der Mitte triffst, genau richtig, könntest du tatsächlich ein Glied verlieren oder sterben.

George: *Wirklich?*

Emery: Aufgrund der Energiefluss-Felder, die dieses Gerät umgeben, ist es sehr, sehr stark.

Und es gibt auch Strahlung an den Seiten, die damit zusammenhängt. Aber aus irgendeinem Grund nicht auf dem Gehweg – winzige Mengen an Strahlung, die einem schaden können.



Wenn du also durch das Ganze gehst, blendest du in dieses Gebiet hinein aus.

Und all die Orte, an die ich gegangen bin, wenn man sich umdreht, gab es wirklich ein anderes, weiteres altes Portal, wie eine Art Struktur, die nachahmt, dass wir genau hier zurückkehren müssen.

Es hatte nicht genau die gleiche Struktur. Aber sie haben dies schon seit geraumer Zeit getan, wo sie an den anderen Enden dieser Portale, die sich nur zu bestimmten Zeiten öffnen, genau die gleiche Struktur aufbauen.

George: Und ich nehme an, dass sie auch zu bestimmten Zeiten schliessen.

Emery: Richtig.

George: Bist du durch Portale gegangen und hast es verpasst, zurückzukommen?

Emery: Nein, nein. Ich bin durch die Portale gegangen, aber ich hatte nie ein Problem, zurückzukommen. Wir waren nur für vielleicht 15 Minuten dort und sammelten einige Proben.

Ich habe mich nie weit von dem eigentlichen Durchgang für den Ein- und Ausstieg und der Existenz des Portals weg gewagt.

Es gab Teams, die wochenlang weg waren und erstaunliche Untersuchungen durchführten, aber ich war nicht daran beteiligt.

George: Mit Absicht wochenlang weg?

Emery: Richtig. Aber es gab viele, viele Male, dass ein Team nicht zurückgekommen ist und es wurde bestätigt, dass es getötet wurde – auch erst ganz kürzlich.

Ich wurde letzten Januar benachrichtigt, und sie riefen mich tatsächlich an und fragten, ob ich zurückkommen wolle. Und ich sagte: „Wie geht es dem und dem und dem?“

Und sie sagten: „Nun, deshalb musst du zurückkommen. Wir haben das Team verloren.“

Und sie taten das seit Anfang der 90er Jahre. Dieses Team ist sehr erfolgreich gewesen, und sie hatten einen Fehler im System, denn es handelte sich um eine KI-basierte mechanische, elektrische, nachgebaute Portal-Technologie.

Und es ist es nicht Wert, dass ich jetzt irgendeine Position einnehme, bei der das Risiko zu sterben bei 50% liegt.

George: Das ist zu hoch.

Emery: Es ist viel zu hoch. Aber, weißt du, das ist es für einige Leute, die so erfolgreich dabei sind, nicht. Sie machen es schon seit Jahrzehnten, und dann passiert so was.

Weisst du, es ist eine Tragödie, wie damals, als das Space Shuttle explodierte.

George: Also dieses Team von wie vielen geht durch ein Portal, und was passiert dann? Sie finden nicht den Weg zurück?

Emery: Nein, ich denke, alles ist gut gelaufen. Sie sagten, dass sie einen Fehler mit der eigentlichen Portaltechnologie hatten, die wir entwickelt hatten, und als sie zurückkamen, brachte sie das um.

Und der Grund, warum sie Menschen vom Militär einsetzen, besonders aus dem aktiven Dienst: Man könnte einen Sohn oder eine Tochter haben, die im Militärsanitätsdienst oder Nachschub arbeiten. Doch all diese Menschen könnten heimlich an Orten eingesetzt werden und könnten sterben, und man erhält eine Nachricht vom Militär, in der steht: „Sie starben im Einsatz ...“.

George: Pflichterfüllung

Emery: „... im Krieg, in Ausübung der Pflicht“ und so weiter. So erkennen die meisten Menschen nicht, dass viele dieser Techniker und Wissenschaftler im aktiven Dienst sind, weil sie die entbehrlichsten sind, und sie müssen niemandem etwas sagen.

Sie könnten einfach sagen, dass sie von einem IED (Anm. d. Ü.: Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung) getroffen wurden, oder ...

George: Hmm, genau.

Emery: Etwas ist passiert, ein Unfall, und sie müssen es nicht erklären. Sie könnten einfach nur sagen: „Hier sind Ihre 150.000 Dollar. Es tut mir leid, dass das mit Ihrem Sohn passiert ist.“

Und du wirst nie erfahren, dass dein Sohn Teil eines Weltraumprojekts war, oder Teil einer unterirdischen Einrichtung, oder Teil einer Portalgruppe, die an einigen der bemerkenswertesten Dinge arbeitete.

Und so verbergen sie es.

George: *Haben wir ein Team, das durch Portale geht, speziell um nach verschollenen Personen zu suchen?*

Emery: *Nein. Nein, wie ich schon sagte, nichts dergleichen passiert. Deshalb gibt es normalerweise ein Team von sechs oder sieben Personen.*

Wenn sie zurückkommen, falls jemand einen Unfall oder etwas hatte, würde jemand darüber berichten. Sie lassen niemanden zurück.

Es ist eine sehr enge Familien-Teamarbeit, eine Menge an sehr versiertem Wissen, sogar mit Bewusstsein, wissenschaftlich bis hin zu riesigen Mengen an Erkenntnissen, High-IQ-Leute, die wirklich in Form sind, und einfach sehr vielseitige Menschen, die Pioniere in der Entdeckung sind.

Und es macht auch süchtig.

George: *Emery, ich bin fasziniert von dem, was du vorhin über diese universellen Ley-Linien und Portale gesagt hast. Und ich bin überzeugt, dass ausserirdische Schiffe durch diese Portale oder Wurmlöcher kommen, um hierher zu gelangen.*

Emery: *Ja, sie benutzen diese Energie-Autobahnen. Aber es hängt alles von der Art der Ausserirdischen ab, und wie bewusst sie sind, wie weit entwickelt ihre wissenschaftliche Technologie ist.*

Denn es gibt Ausserirdische, die seit mehr als einer Milliarde Jahren vor uns hier sind ...

George: *Ja.*

Emery: *... die bereits des interdimensionalen Reisens mächtig sind, nur in ihren eigenen Körpern.*

Und sie haben diese Fluggeräte gebaut, in die sie hineingehen.



So kann das Schiff auf seiner Reise ein elektromagnetisches Strömungsfeld vor sich erzeugen und tatsächlich ein eigenes Portal bilden.

Sie haben es geschafft, ein tragbares Portal zu erschaffen.

Das Gravitationsfeld erstreckt sich über das gesamte Schiff. Und deshalb können sie mit ca. 145.000 km/h Rechtskurven machen, und niemand fliegt zum Fenster, weil er sich in seinem eigenen Feld befindet.

Durch diese Art von Technologie können sie Zeit und Raum öffnen, in sie eintauchen und sofort woanders sein.

Und es ist möglich, dass sie diese Ley-Linien auch dafür verwenden.

George: *Kann man diese Ley-Linien oder Portale benutzen, um an bestimmte Orte im ganzen Universum zu gelangen? Könnten wir von der Erde zum Jupiter gehen, einfach so?*

Emery: *Die einzigen, die mir bekannt sind, sind die, die nur zu bestimmten Orten gehen, die nur eine Einbahnstrasse sind, hier und da.*

Sie versuchen, den DeLorean zu bauen und haben ihn ... „Schliesse ihn an. Ich möchte zu diesem Zeitpunkt zu diesem Ort im Universum gehen.“

George: *Ja.*

Emery: *Und dann geht er dorthin. Diese Portale öffnen sich irgendwie, aber sie haben das überhaupt nicht perfektioniert. Doch es gibt einen Weg, es zu schaffen.*

Weisst du, als wir an Overunity-Geräten arbeiteten, bildete sich ein Energiefeld um uns herum, und wir konnten Dinge sehen.

Wir konnten verschiedene Zeiten sehen ... verschiedene Arten von Zeitzonen.

Es gibt also einen Weg, glaube ich, den sie sehr bald meistern werden: „Okay, wir wollen in dieser Zeitspanne in dieses Gebiet auf Jupiter zurückkehren“, und das werden sie tun können.

George: *Gibt es Denkmäler oder Strukturen auf diesem Planeten, die aus bestimmten Gründen in der Nähe von Ley-Linien und Portalen gebaut werden?*

Emery: *Ja, ich glaube, dass all diese alten Ruinen und diese Portale auf dem Planeten tatsächlich dazu da waren, die Erde zu heilen.*

Ich denke, es ist eine energetische Komponente der Erde, die die Ausserirdischen gebaut haben oder uns beim Bau geholfen haben, um die Erde zu schützen, und zwar zu verschiedenen Zeiten des Chaos, das in der Erde vor sich geht.

Das heisst: ... So wie unser eigener Körper versucht, Homöostase (Anm. d. Ü.: Gleichgewicht der physiologischen Körperfunktionen; Stabilität des Verhältnisses von Blutdruck, Körpertemperatur, pH-Wert des Blutes u. a.) zu erreichen, versucht die Erde ständig, ihre Homöostase zu erreichen.

Und ich denke, all diese alten Stätten, diese heiligen Stätten, haben etwas damit zu tun, das Gleichgewicht zu halten.

George: *Ist das Militär in irgendetwas davon verwickelt, Emery? Ich meine, nutzen sie diese Art von Technologie?*

Emery: Das Militär ist in der Regel nur damit beauftragt, diese Bereiche zu bewachen und vor allem Sicherheit zu bieten. Aber sie haben Sicherheitsdetails verwendet, um mit dem Team zu kommen – aus Gründen des Schutzes und ähnlicher Dinge.

So wie sie zum Beispiel immer einen Sanitäter brauchen. Sie brauchen immer einen Sicherheitsbeamten, und der Rest sind normalerweise Wissenschaftler.

Und viele dieser Menschen sind voll in Waffen und Erster Hilfe ausgebildet, und es ist einfach ... das ist es, was du bist.

Wenn du Teil einer Mission bist, gehst du ins All. Und sie werden Leute auswählen, die zum Mars fliegen werden, jede Person ... Es wird nicht nur eine Person sein, die allein weiss, wie man einen Motor repariert, das sage ich dir.

Jeder in diesem Team wird mit so vielen erstaunlichen Dingen so gut vertraut sein, denn das ist es, wonach sie suchen. Sie suchen nach diesen Wissenschaftlern da draussen, die Hardcore-abenteuerlustig sind, die nicht nur einen Erfahrungshintergrund haben, sondern alles studieren.

Denn das braucht man in einem Team, um ausserplanetare Besuche oder Raumfahrten zu überleben.

George: Was könnte eine Nation tun, die die Nutzung von Portalen versteht, um den Rest dieses Planeten zu manipulieren?

Emery: Nun, ich denke, was vor sich geht, ist: Es gibt nur wenige dieser Orte auf dem Planeten, der sich so ziemlich im Besitz der grossen Unternehmen befindet.

Sie haben so viel Angst vor dieser Technologie, da sie nicht beherrscht wird, dass sie im Moment diese Portale nur nutzen, um in diese Bereiche zu gelangen, Exemplare von Pflanzen und Mineralien zurückzubringen und diese zu nutzen, um hier Produkte herzustellen und unsere Technologie weiterzuentwickeln und natürlich ihre Geldbörsen weiter zu füllen.

George: Man kann also buchstäblich durch ein Portal zu einem anderen physischen Ort gehen und Dinge mitnehmen, wenn sich dieser Ort zufällig an der richtigen Stelle befindet?

Emery: Richtig. Du kannst reingehen und Dinge zurückbringen.

George: Jesus!

Emery: Was auch immer der Auftrag ist ... Wie eines der Dinge, die wir getan haben, das Sammeln von Pflanzen.

Und ich glaube, ich habe schon einmal darüber gesprochen, ich werde nicht darauf eingehen, aber eines der Pflanzenblätter war kugelsicher. Also versuchten sie, das Exoskelett dieser Pflanze zu finden, um zu sagen: „Nun, wie können wir das in unsere Anzüge replizieren, du weisst schon, unsere Spezialanzüge?“ – und solche Dinge.

Also kam viel von der Technologie, die wir heute haben, nicht nur von nachgebauten ausserirdischen, abgeschossenen Fluggeräten und Ausserirdischen, sondern auch von diesen Missionen, die sie durch Portale machten.

George: *Gehen diese Portale in andere Universen oder andere Bereiche unseres Universums?*

Emery: *Nun, sie können überall hingehen. Diejenigen, mit denen ich direkt zu tun habe, gingen nur an einen bestimmten Ort in diesem Universum. Und ich weiss nicht genau, wo das ist.*

Ich weiss nur, dass ich die Luft atmen konnte. Es war irgendwie die gleiche Temperatur. Es gab nichts anderes, ausser der Art und Weise, wie die Erde aussah – wie die Pflanzenwelt aussah.

Einige der kleinen Beuteltiere und kleinen Insekten ... Ich habe noch nie ein Wesen gesehen, aber ich habe Videos von früheren Portalreisen gesehen ... Übrigens, jeder hat Kameras an sich.

Ich habe Videos von Menschen gesehen, die Wesen auf verschiedenen Planeten begegneten. Und tatsächlich warteten sie dort, als die Teams vor 15, 20 Jahren durchgingen.

Es gibt also definitiv etwas, wofür sie sie verwenden, aber ich hatte nicht die Sicherheitsfreigabe, um es zu wissen oder danach zu fragen, weil man dafür ein bestimmtes Training absolvieren muss.

Es ist genau wie vorher, bei den Mitgliedern des aktiven Dienstes, wenn sie irgendwo zum Einsatz geschickt werden. Wir haben einen guten Tag oder zwei, um die Bräuche des Landes kennenzulernen, in das wir gehen, oder in was wir verwickelt werden könnten ...

Es ist das Gleiche. Wir erfahren: „Das ist es, wonach du suchst – die Art der Steine, die Art der Pflanzen. So werden wir sie sammeln. Das sind die Arten, die es gibt, also keine Sorge.“

Weisst du, wir konnten viele verschiedene Missionen sehen, lange bevor wir dorthin gingen, die bereits an der gleichen Stelle durchgeführt wurden.

George: *Emery, wie wurden die Portale überhaupt entdeckt und wonach haben sie gesucht?*

Emery: *Nun, am besten kann ich es ... Meine eigene Meinung dazu, von all dem, was ich gelesen und erfahren habe, ist, dass sie zuerst diese speziellen Arten von Satelliten hatten, die subtile Energieschwankungen in vielen verschiedenen Energiefeldern aufspürten.*

Und sie fanden Hot Spots auf dem ganzen Planeten und untersuchten diese Hot Spots. Du weisst schon, Teams schicken, vielleicht sogar Militärfahrzeuge und Schiffe dorthin schicken und sehen, was vor sich geht und herausfinden, warum diese Gebiete diese riesigen elektromagnetischen Flussfelder und all diese Energiewirbel haben.

Und sie verwendeten, wie gesagt, Technologien, mit denen ich nicht vertraut bin.

Sie waren also dort, um sie zu lokalisieren und dann zu untersuchen, und so fanden sie einige von ihnen, von denen sie nicht schon wussten, wie die Pyramiden und Stonehenge.

George: *Waren sie unter Schock, als sie diese Stellen fanden?*

Emery: *Ich denke, es war wie eine Lern-Sache. Es gibt immer eine neue Entdeckung. Es passiert jeden Tag. In den geheimen Projekten entdecken wir neue Dinge auf dem Planeten.*

Und es ist eine atemberaubende Sache, denke ich, für die Wissenschaftler und für die Unternehmen, etwas zu verstehen und herauszufinden, was los ist.

Denn wir wissen wirklich nicht so viel, weil wir unsere fünf Sinne hier auf dem Planeten Erde einsetzen. Und es gibt viel mehr auf dem Planeten und im Universum, als die fünf Sinne erfassen können.

George: *Worin besteht der Unterschied zwischen natürlichen Portalen und Portalen, die von Menschen oder einer ausserirdischen Rasse hergestellt werden?*

Emery: *Natürliche Portale nutzen die Energie des Planeten und aller Planeten, und allgemein dieser Ley-Linien, von denen ich gesprochen habe.*

Wenn sie ein künstliches, nachgebautes Portal errichten, betreiben sie es mit ihrer eigenen Stromversorgung. Manchmal würden sie es gerne in der Nähe der Ley-Linien bauen und diese irgendwie nutzen oder es auf einem natürlichen Portal bauen, weisst du.

Sie versuchen also, diese Energieflussfelder mit einer bestimmten Frequenz nachzuahmen, um genau dasselbe zu erzeugen.

So ist eines von Menschenhand geschaffen, und eines ist ganz natürlich.

George: *Ist es einfach, sie mit der heutigen Technologie herzustellen?*

Emery: *Auf keinen Fall. Es ist sehr schwierig.*

George: *Das habe ich mir gedacht.*

Emery: *Ja, wir sind ein Haufen von ... Wir sind noch nicht auf diesem Wissensstand.*

George: *Worin besteht der Unterschied zwischen einem Sternentor und einem Portal?*

Emery: *Nun, Sternentore sind eher Begriffe der Popkultur, die man in Filmen und Fernsehsendungen sieht. Es ist nur ein weiterer Begriff für ein Portal oder eine interdimensionale Autobahn oder eine transdimensionale, antike Ruine, die einen irgendwohin bringen kann.*

Es ist nur ein weiterer Begriff dafür, also verwenden wir diesen Begriff nicht.

George: *Im Grunde genommen ist alles ein und dasselbe, nicht wahr?*

Emery: *Richtig.*

George: *Benutzen wir im Moment Portale?*

Emery: *Das Letzte, was ich gehört und über das ich informiert wurde, ist: Sie benutzen immer noch Portale, um Daten von verschiedenen Gebieten des Planeten und anderer Planeten zu sammeln und bringen auch Proben zurück, um verschiedene Arten von Metall, aus der Pflanzenwelt und genetische DNA nachzuentwickeln.*

Sie bringen alle möglichen Dinge zurück.

George: *Gibt es dafür auch einen verwerflichen Grund?*

Emery: Nicht, dass ich wüsste. Wie ich bereits sagte, wird dies eher für das Nachbauen verwendet, um bessere Produkte zu entwickeln, die verkauft werden können, um bessere Arzneimittel herzustellen.

Dabei würde ich immer davon ausgehen, dass es einen negativen Aspekt davon geben könnte.

Wenn du etwas Gutes machst, wirst du auch etwas Schlechtes machen oder etwas, um etwas zu schützen, das nicht geschützt werden sollte.

Also bin ich sicher, dass es da etwas gibt ... Weisst du, es geht in beide Richtungen. Daraus ergibt sich ein gutes und schlechtes Gleichgewicht vieler verschiedener Arten von Technologien.

George: Wer kartiert die Portale und wie machen sie das?

Emery: Nun, es gibt eine Reihe von Institutionen und Organisationen da draussen, und Unternehmen, die die Kontrolle über diese Portale überall auf der Welt haben.

Und was sie tun, ist, Drohnen und andere Dinge zu benutzen, um die Sterne zu betrachten, in diesen verschiedenen anderen Bereichen, und zu kartieren, woher es kommt.

So könnten sie, sagen wir mal, durch ein Portal gehen, auf einem anderen Planeten sein, in den Himmel schauen, die verschiedenen Sternensysteme sehen, unsere Sternensysteme lokalisieren und dann eine Linie von dort nach dort ziehen.

Es ist also irgendwie archaisch, aber soweit ich weiss, ist das die Art, wie sie es machen.

George: Gibt es Portalkartenhersteller?

Emery: Nun, nein, ich denke, es ist einfach Teil dieses Projekts. Es ist immer ... Egal, wohin du gehst, du wirst immer noch Kartierungen vornehmen, Messwerte aufnehmen und so weiter.

George: Emery, es muss nach meinem Verständnis andere Portale auf diesem Planeten geben, die von, ausserirdischen Rassen oder anderen Zivilisationen für ihre eigenen Zwecke benutzt wurden, nicht wahr?

Emery: Oh, sicher. Ich meine, viele dieser Energiefluktuationen, die auf den Satelliten markiert sind ... und wenn sie nachforschen, dann warten sie nur eine Meile oder zwei oder sogar näher und visualisieren, sogar in 3D, diese Fluggeräte, die durchkommen und alle Arten von verschiedenen Energien messen.

Ja, absolut. Es kommen definitiv Fluggeräte durch, die sie überwachen und sie beobachten, was passiert. Und sie versuchen natürlich, diese Flugzeuge aufzuspüren, aber sie schießen sie nicht ab oder so.

Soweit ich weiss, gab es keine Art von Angriff oder so etwas von einem dieser Schiffe.

Wahrscheinlich könntest du nicht einmal eines dieser Fluggeräte zerstören, weil sie bereits das interdimensionale Reisen beherrschen. Sie könnten einfach in diese Frequenz ein- und austreten, wenn sie durch das Portal kommen. Und wenn man einen Torpedo auf es schießt, würde dieser einfach direkt durch es durchgehen.

George: Gibt es einige Kreaturen auf, sagen wir, Zeta Reticuli, die auf ein Portal schauen und sagen: „Das ist der Weg zur Erde. Lass uns den nehmen.“

Emery: Nun, ich glaube, dass sie diese Art von Technologie in anderen unterirdischen Einrichtungen und ausserirdischen Basen auf der Erde verwenden, um rein und raus zu kommen, ganz sicher.

Sie würden definitiv kein Raumschiff benutzen.

George: Sind die Portale, von denen wir in der Antike gehört haben, spirituell gesehen die gleichen wie das, worüber wir heute sprechen?

Emery: Ja, ich denke, wenn ich auf all die alten Texte und Dinge zurückblicke, gibt es eine Menge Zusammenhänge mit den Geschichten über Portaltechnologien und solche Dinge, bei denen Menschen einfach so auftauchten oder Fluggeräte einfach aus dem Nichts auftauchten.

Und sie waren damals wahrscheinlich Zeugen dieser Art von Technologie.

George: Emery, wie sind die Menschen des Altertums auf Portale gestossen? Ich meine, sie haben keine erschaffen. Sie hatten nicht die Technologie, es zu tun. Wer war das?

Emery: Nun, wenn ich Menschen des Altertums sage, meine ich damit alte ausserirdische Zivilisationen ...

George: Aha!

Emery: ... die den Menschen auch zu einem Punkt halfen. Aber schon vorher, schon lange davor, waren sogar einige ihrer Fluggeräte abgestürzt und aus dem Eis und aus Höhlen und sogar aus der Erde selbst entfernt worden.

Und sie haben, wie schon gesagt, diese tragbaren Portale, die bereits seit Tausenden von Jahren auf dem Fluggerät laufen, sogar noch heute.

George: Also haben sie das zumindest schon seit so langem genutzt.

Emery: Richtig. Stimmt.

George: Wenn man dich heute bitten würde, für eine Mission durch ein Portal zu gehen, würdest du dann gehen?

Emery: Wahrscheinlich nicht, denn ich werde hier immer noch ... Es wäre eine gute Möglichkeit, mich jetzt sofort loszuwerden.

Und ich lehne deshalb so viele Arbeitsverträge ab.

George: Denkst du, sie würden das tun, um dich loszuwerden?

Emery: Nun, Unfälle passieren. Und im Moment muss ich hier auf der Erde sein. Ich muss den Leuten helfen, zu verstehen, was los ist, und das Wissen mit Leuten wie dir teilen, um es zu verbreiten.

Denn wenn ich den Planeten jetzt verlasse, wird das dem Planeten nicht helfen. Und ich muss dem Planeten helfen, und ich muss zuerst jedem hier helfen.

George: Ich habe dich noch nie in Angst gesehen. Ich spüre ein Gefühl von: Jemand ist hinter dir her.

Emery: Das ist immer im Hintergrund. Ich meine, das wird immer passieren, wenn du an die Öffentlichkeit gehst.

Es gibt ... Die Bedrohungen sind erheblich zurückgegangen, seit ich an die Öffentlichkeit gegangen bin.

Weisst du, ich spreche nicht mehr so viel über die heiklen Themen – Overunity und Regenerationsmedizin. Und genau hier kommen die Bedrohungen her.

Der Regierung ist es egal, dass ich über ETs spreche, weil man damit kein Geld verdienen kann. Aber wenn ich anfangs, den Leuten die Physik der Overunity beizubringen oder über Zellbiologie zu sprechen, die helfen kann, einen zu heilen, damit man keine Medikamente mehr braucht, dann trete ich auf Füsse.

Also musst du mit diesen Dingen vorsichtig sein.

Und ich habe mein ganzes Leben lang Bedrohungen, seit CSETI (Center for the Study of Extraterrestrial Intelligence; Anm. d. Ü.: Zentrum für das Studium außerirdischer Intelligenz), seit ich mit CSETI zu tun habe, und danach mit dem Overunity-Labor, das ich hatte.

Und dann, natürlich, vor kurzem, in den letzten zwei Jahren, war es ziemlich schrecklich.

Aber das Leben wird jetzt viel besser für mich. Ich habe grosse Organisationen und Unternehmen, die mich kontaktieren, die das Richtige tun wollen, die nicht an dem Geld oder der Kontrolle über die Menschen interessiert sind.

Ich denke also, dass die Welt und alle Zuhörer einen wirklich guten Einfluss auf den Planeten haben, indem sie freier und offener darüber sprechen und sich über die Heilmittel informieren, die es da draussen gibt, über die ich rede, und diese Dinge recherchieren.

Ja, natürlich würde ich gerne das nächste Schiff weg von hier nehmen. Ich will zurück zu den Sternen. Ich möchte zu meinen Wurzeln zurückkehren und der Entdecker dieser Orte sein, aber ich halte es nicht für richtig, aufzugeben ... Weisst du, ich liebe diesen Planeten wirklich, wirklich, wirklich, und er verdient eine Chance.

Und ich werde mein Bestes tun, um diese Technologien herauszubringen, um den Planeten zu reinigen.

Und mit Hilfe all meiner Zuhörer und der Menschen, die mich unterstützen und hinter mir stehen, denke ich, dass dies in sehr kurzer Zeit geschehen wird. Denn die Menschen werden anfangen, mehr zuzuhören, und andere Länder wollen sich daran beteiligen.

Also alle zusammenzubringen und all die anderen Ego-Sachen, die Religion und den Krieg und den Rassismus und all das beiseite zu legen, denke ich, wird es ein grosser Katalysator für uns sein, in die richtige Richtung zu gehen, um dem Planeten zu helfen.

Und dann können wir uns gegenseitig helfen.

Und sobald ich weiss, dass sich jeder in einer Art Homöostase befindet, einschliesslich der Erde, nun ja, dann werde ich wahrscheinlich wieder zu diesem Portal reisen.

George: Doch jetzt hältst du dich von den Portalen fern.

Emery: Fürs Erste.

George: Danke, Emery, dass du in der Sendung bist.

Emery: Gern geschehen.

George: Das ist „Kosmische Enthüllungen“. Danke fürs Zuschauen.

Ähnliche Artikel:

<https://transinformation.net/david-wilcock-update-et-autopsie-insider-emery-smith-von-schwerem-anschlag-getroffen-nachdem-er-an-die-oeffentlichkeit-gegangen-war/>

<https://transinformation.net/ausserirdische-verhoert-und-gefoltert-in-geheimen-untergrund-weltraumgefaengnissen/>

<https://transinformation.net/medizingeraete-der-zukunft/>

<https://transinformation.net/vortrag-von-emery-smith-notizen-vom-contact-in-the-desert-2018/>

<https://transinformation.net/kosmische-offenlegung-david-wilcock-corey-goode-mit-emery-smith-der-verborgene-staat-innerhalb-der-nasa/>

<https://transinformation.net/kosmische-offenlegung-emery-smith-ausserirdische-mitarbeiter/>